

# Klimawandelanpassungsmodellregion (KLAR!) „Terra future“: Klimawandel und Gesundheit Keime in Lebensmitteln

Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesundheit wurden in zahlreichen Studien belegt und zählen zu den zentralsten gesundheitspolitischen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Zwischen ländlichen und städtischen Regionen sind die Effekte des Klimawandels stark unterschieden und die Lösungsmodelle werden idealer Weise unter Einbezug der Gemeinden, regionaler transdisziplinärer Forschung und der Bevölkerung entwickelt.

## Keime

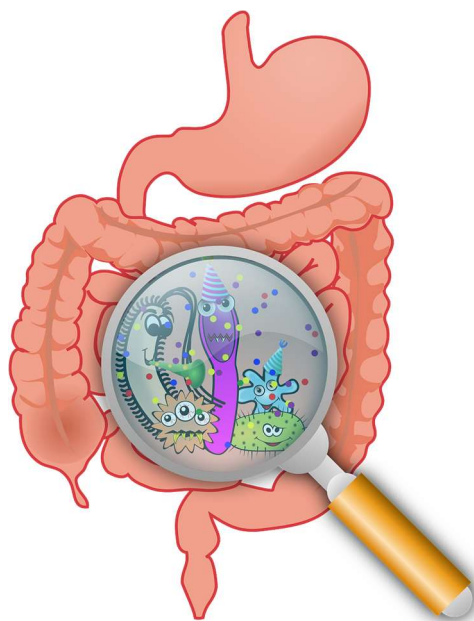
Mit der Veränderung der Witterung geht auch die Ausbreitung von Keimen einher, die in Lebensmitteln enthalten sein können. Die Bedeutung von Kühlketten, Sauberkeit von Wasser und der generellen Hygiene in der Lebensmittelindustrie hat daher zugenommen. Die meisten Keime vermehren sich bei Temperaturen zwischen 20-60°C. Auf langen Transportrouten und Unterbrechungen oder unzureichender Kühlung, wird das Wachstum der Keime begünstigt.

Insgesamt sind über 250 Erreger für lebensmittelbedingte Erreger bekannt, um hier nur die populärsten zu erwähnen:

Bakterien: Campylobacter, Salmonellen, Listerien, Verotoxin-bildende Escherichia coli

Viren: Noroviren

Parasiten: Toxoplasmose



## Giardiasis

Ist eine Darmerkrankung durch den Parasiten *Giardia lamblia* hervorgerufen. Die Übertragung erfolgt über verunreinigtes Wasser oder Lebensmittel. Der Krankheitsverlauf kann unterschiedlich ausfallen, von nahezu symptomlos bis massive Durchfälle. Behandlung erfolgt medikamentös in Kombination mit ausreichend Flüssigkeitszufuhr.

## Kryptosporidiose

Ist eine Darmerkrankung, die durch den Parasiten *Cryptosporidium* hervorgerufen wird. Die Übertragung erfolgt über Haus- und Nutztiere, sowie erkrankte Personen. Der Verlauf hängt von der Immunabwehr der betroffenen Person ab. Bei starker Immunabwehr zeigen sich Symptome wie Erbrechen, Bauchschmerzen und Durchfall, bei schwacher Immunabwehr kommt es zu massiven Durchfällen mit erheblichen Flüssigkeitsverlust. Bei Menschen mit Immunschwäche kann der Verlauf lebensbedrohlich werden. Die Therapie erfolgt je nach Symptomen teilweise auch medikamentös.

## Maßnahme

- Fokus auf regionale Produzenten richten, kürzere Transportrouten haben außerdem den Synergieeffekt weniger Treibhausgas-Emission zu verursachen,
- bei der Lagerung und dem Verzehr von Lebensmitteln im Sommer, auf Einhaltung der Kühlkette und ausreichende Durchhitzung (Grillen) achten,
- auf ausreichend Hygiene achten,
- sich über die Informationsseiten der Gesundheitsinstitutionen über mögliche Gefahren und Handlungsmöglichkeiten informieren,
- Rückrufaktionen von Produkten ernstnehmen

## RÜCKFRAGEN & KONTAKT:

Klimawandelanpassungsmanager der Region „Terra future“  
DI Bernhard Reinitzhuber  
Marktplatz 21  
9584 Finkenstein

[www.kem-terra.at](http://www.kem-terra.at)

<https://www.facebook.com/groups/896432323853072/>

[kem.terra@ktn.gde.at](mailto:kem.terra@ktn.gde.at)

Tel. 0699 / 81 23 70 66

### Büroöffnungszeiten:

Finkenstein, Gemeindeamt: Jeden Montag 13:15 bis 15:45

*Vorherige Terminvereinbarung (per Mail, Tel.) erforderlich.*